

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.

Insertionspreis:

die vierpaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

№ 33.

Samstag den 20. März

1886.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1886 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

in sowohl bei den k. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M 35 S.

Die Redaktion.

Bekanntmachungen.

Musterung und Losziehung der Militärpflichtigen.

- Schorndorf.
- Die Musterung der Militärpflichtigen findet in Grumbach und Schorndorf und zwar in folgender Weise statt:
 - 1) **Dienstag den 27. April d. J. morgens 8 1/2 Uhr auf dem Rathaus in Grumbach** für die Pflichtigen von Gehrad, Hohenbrenn, Rohrbrenn und Schnaitz;
 - 2) **Mittwoch den 28. April d. J. morgens 8 Uhr auf dem Rathaus in Schorndorf** für die Pflichtigen von Schorndorf, Adelberg, Aspergen, Baiered, Buhlbronn, Haubersbronn, Höhlinsmarth, Segenlohe, Niebelsbach und Oberberken;
 - 3) **Donnerstag den 29. April d. J. morgens 8 Uhr auf dem Rathaus in Schorndorf** für die Pflichtigen von Unterurbach, Vorderweischbach, Weiler und Winterbach.
 - II. Die Losziehung findet am **Freitag den 30. April d. J. morgens 8 Uhr auf dem Rathaus in Schorndorf** statt. Den 17. März 1886. R. Oberamt. Baum.

Bekanntmachung.

betr. die Verteilung der Feuerwehrdienstehrenzeihen an einzelne Mitglieder der Feuerwehr der Stadt Schorndorf. Auf Grund des §. 1 Abs. 1 u. 2 des von Seiner Königl. Majestät vermög. Höchster Entschliebung vom 20. Decbr. v. Js. gnädigst genehmigten Statuts eines Feuerwehrdienstehrenzeihen hat das k. Ministerium des Innern laut Erlasses vom 8. I. M. den nachstehend genannten Mitgliedern der Feuerwehr in Schorndorf das Ehrenzeihen für langjährige und treu geleistete Dienste in der Feuerwehr verliehen, und zwar: I. auf Grund des §. 1 Abs. 1 des Statuts, 1) Flaschner Jakob Nische, 2) Maurer Johannes Friedrich Baum, 3) Schuhmacher und Gemeinderat Johann Georg Schübele, 4) Kaufmann und Gemeinderat Gustav Weil, 5) Buchbinderei Christoph Wille, 6) Weißgerber Christian Zindel. II. auf Grund des §. 1 Abs. 2. des Statuts, 7) Tuchmacher Karl Wacker, 8) Gärtner Gottlieb Haber, 9) Kupferschmid August Herz, 10) Privatier August Straub, sämtliche in Schorndorf. Die Uebergabe dieser Ehrenzeihen an die Beteiligten wird am nächsten Sonntag Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathause stattfinden. Den 19. März 1886. R. Oberamt. Baum.

An die Ortsvorsteher.

Schorndorf. Bekanntmachung, betr. die Umlage zur Bekreitung der Entschädigung für auf polizeiliche Anordnung geföhdete oder vor Ausföhrung dieser Anordnung gefallene Tiere, sowie der Entschädigung für an Mißbrand gefallene Tiere im Jahre 1886. Durch Verfügung vom 9. Ibd. Mts. (Staatsanzeiger Nr. 61) hat das



Holz-Verkauf.

Am Freitag den 26. März, vormittags 11 Uhr in der Hofe in Buchenbronn aus dem Staatswald Königsstand u. Erlenswald: Am 21 buchene Scheiter, 173 dto. Prügel, 46 dto. Ausschub, 4 birchene Koller, 43 dto. Prügel und Ausschub, 17 erlene Koller, 58 dto. Prügel und Ausschub, 2 eichene Koller, 5 dto. Ausschub, 6700 gebundene buchene Stängleswellen, 700 desgleichen birchene und erlene, 1100 gemischte Wellen, 400 gemischte Wellen auf Hausen; ferner aus Gaishalde 2 Nm. schönes eichenes Spalzholz, 1,25 m lang, 10 Nm. eichen Ausschub, darunter 2 Nm. Kieferholz. Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 1/2 Uhr im Königsstand, oben beim Pfarrwäldle.

Amerikanische Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun., Leipzig ist wegen hervorragender Güte und Billigkeit Jedem zu empfehlen. Ueberall vorrätig. à Paket 20 Pfg.

In England werden die Aussichten für die Zukunft immer düsterer. Seitdem Gladstone den Irändern ein eigenes Parlament versprochen hat, steigern diese ihre Ansprüche stets mehr. Ihre Parole lautet einfach: „Losreißung von England.“ Dazu wird aber das Englische Parlament niemals seine Zustimmung geben und das Ende vom Lied wird wohl sein, daß der liberale Premierminister, welcher „die Geister, die er gerufen, nicht los werden kann,“ um seine Entlassung einkommt und solche auch von der Königin gern bewilligt erhält.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. März. Die Commission für Beratung des Sozialistengesetzes hat alle Anträge zum Sozialistengesetz, sowie dieses selbst abgelehnt. Graf Ballestrem erklärte darauf, daß sich das Centrum durch diese Abstimmung in der Commission nicht für gebunden erachte. Abgeordneter Frigen vom Centrum wird mündlich Bericht an das Pleaum erstatten.

Berlin, 16. März. Die Commission des Reichstags für den Antrag Hintelen, betreffend die Wahlbeeinflussungen hat die erste Lesung beendet und folgende von Abgeordneten Letocha (Centrum) beantragte Fassung angenommen: „Wer einen Deutschen durch Gewalt oder durch Bedrohung mit einer strafbaren Handlung oder mit Nachteilen für Leben, Gesundheit, Freiheit, Ehre oder Vermögen verhindert, in Ausübung seiner staatsbürgerlichen Rechte nach seinem freien Willen zu wählen oder zu stimmen, wird, gleichviel ob die Drohung ausdrücklich ausgesprochen oder aus Umständen zu entnehmen, ob sie gegen den Wähler oder Stimmrechtigten selbst oder gegen einen seiner Angehörigen gerichtet ist, mit Gefängnis oder mit Festungshaft bis zu fünf Jahren bestraft. Ist die angebrohte Strafbare oder nachteilige Handlung zur Ausführung gebracht worden, so ist auf Gefängnis nicht unter 1 Monat zu erkennen. Neben der Gefängnisstrafe kann auf Verlust der Ehrenrechte erkannt werden. Der Versuch ist strafbar.“

— Die deutsche Barke „Auguste“, die am 30. Januar von Cardiff in Hongkong ankam, entging in der Nachbarhaft der Tupoo-Inseln mit genauer Not der Gefahr, in die Gewalt von Südjsee-Piraten zu fallen. Am 16. Januar sah man neun armierte Rähne, mit 150 Wilden bemant, sich dem Schiffe nähern. Der Kapitän, der, ebe er Europa verließ, gegen diese Insulaner gewarnt worden, bewaffnete seine Mannschaft, und als die Wilden näher kamen, wurde nach vorheriger Warnung Feuer auf sie gegeben. Sie wurden schließlich vertrieben, nachdem mehrere derselben getödtet oder verwundet worden waren.

Mannheim, 15. März. Die hiesige Strafkammer beschäftigte sich in ihrer letzten Sitzung wieder einmal mit einer Zweikampf-Affaire, die ein erhöhtes Interesse beansprucht. Angellagt war der stud. jur. v. Malzan von Hebelberg, der im vergangenen Jahre mit dem stud. jur. v. Selchow eine Bestimmungsmensur ausfochten hatte, bei welcher Letzterer durch einen Stich auf den Kopf „abgeföhrt“ wurde. Die Wunde v. Selchow's verschlimmerte sich, und nach längerem Krankenlager starb der Verletzte an einer Gehirnentzündung. Es konnte jedoch nicht mit unbedingter Sicherheit festgestellt werden, ob jene Wunde die direkte Ursache des Todes gewesen sei; zudem hatte v. Selchow schon vor der Mensur an Typhus gelitten, so daß die medicinischen Sachverständigen den ursächlichen Zusammenhang der Mensur und der tödtlichen Krankheit nicht thatsächlich constataren konnten. Der Gerichtshof war somit nicht in der Lage, eine Verurteilung wegen Zweikampfs mit tödtlichem Ausgang erfolgen zu lassen, sondern erkannte nur wegen einfachen Vergehens des Zweikampfs auf eine Festungs-

strafe von sechs Monaten, worin eine bereits früher erkannte Strafe wegen desselben Vergehens eingeschlossen ist.

Mainz, 15. März. Heute nacht um halb 1 Uhr wurde hier, wie der „Fr.-Stg.“ geschrieben wird, allenthalben ein ziemlicher Erdstoß verspürt; der Stoß war so arg, daß viele Leute in den Betten erwachten, selbst die Tiere verspürten die Erschütterung, besonders die Zimmerwögel, denn vielfach wurde uns mitgeteilt, daß die schlafenden Vögel zur Zeit der Erschütterung von ihren Stangen herabstürzten und ängstlich in den Käfigen herumflatterten. Auch in unseren Nachbarorten Rombach, Gonsenheim, Hechtsheim, Marienborn, Heidesheim — in letzterer Gemeinde sehr heftig — wurde die Erschütterung verspürt und eilten die Leute erschreckt auf die Straße. Auch in Weisenau verspürte man die Erschütterung, fogar will man schon um 9/11 Uhr daselbst einen leichten Stoß verspürt haben. In dem benachbarten Bodenheim wurde in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag gegen 2 Uhr eine eigentümliche, bis jetzt noch nicht aufgeklärte Erscheinung wahrgenommen; um die angegebene Zeit ertönte plötzlich ein unterirdisches heftiges Geräusch, als ob ein großer Keller oder ein sonstiges Gewölbe zusammengeführt sei, doch war das Geräusch, welches überall vernommen worden war, mit einer Erschütterung der Erde nicht verbunden.

Cassel, 14. März. Sonnabend Abend gegen 10 Uhr erscholl Feuerlärm in der Stadt. Es brante eines der Depots des 11. Armeecorps bei der Trainkaserne vor dem Weserthore. Die Feuerwehr, sowie Militär war in großer Zahl zur Stelle, aber die Herbeischaffung genügender Wassermengen war mit Schwierigkeiten verknüpft. Das nächstliegende und gefährdete Depot wurde vollständig von den Montierungsstücken geräumt. In aller Eile wurden Kleidungsstücke und Gepäcgegenstände durch die Fenster und Thüren in den Hof hinabgeworfen. Wie die „Hess. Wgztg.“ erföhrt, sollen im Ganzen nicht sehr viele Vorräte verbrannt sein. Zum Glück war es windstille, und die Trainkaserne war nicht gefährdet.

Ausland.

Paris, 15. März. Nach dem „Temps“ soll die Anleihe nicht bloß eine Milliarde, sondern 1164 Millionen betragen; sie soll bestimmt sein, Schaßscheine einzulösen, 750 Millionen der schwebenden Schuld zu konsolidiren und die 98 Millionen Restbetrag aus der Rechnung der Ausgaben des letzten Krieges zu decken.

Es gibt immer noch Zweifler, welche trotz aller Beweise sich nicht dazu entschließen können, anstatt der viel kostspieligeren Mittel; wie Khabarber, Ritterswasser, Sulzberger Tropfen etc., einen Versuch mit den Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen zu machen und doch sind wir überzeugt, daß die angenehme sichere und unschädliche Wirkung derselben Leben, auch die empfindlichste Natur überraschen und zufriedenstellen wird. Man fordere in den Apotheken stets N. Brandt's Schweizerpillen und achte auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug N. Brandt's

Meinische Hypothekbank 4 pCt. Pfandbriefe Ser. 33-39. Die nächste Ziehung findet am 1. April statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 1/2 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie, von 4 Pf. pro 100 Mark.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köstler, (G. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

geheimen, gleichen und direkten Wahlrecht gerüttelt wird, bei dem Fortbestehen desselben können wir darauf rechnen, daß die Partei bereits im Reichstage zur Macht gelangt. Es ist hiezu aber auch erforderlich, daß wir immer mehr die Aufklärung unter den Massen verbreiten und in der Agitation nicht erlahmen. Wenn wir zurückblicken, wie die Arbeiterbewegung in den letzten zwanzig Jahren angeschwollen ist, dann dürfen wir darauf rechnen, daß bei weiterer unermüdblicher Thätigkeit für die Arbeiter Deutschlands in ferneren zwanzig Jahren die Zeit gekommen ist, wo sie ihre Ketten abschütteln können.“

Wahrlich — wenn man von „Kettenabschütteln“ liest, könnte man meinen, wir leben in einem Staate mit Leibeigenen und Sklaven, einem Staate, der seine Unterthanen etwa behandelt, wie der Sultan von Sansibar die feingigen.

Die kirchenpolitische Commission des preussischen Herrenhauses hat das von ihr im Einzelnen beschlossene Kirchengesetz schließlich nahezu einstimmig angenommen. Bischof Kopp von Fulda enthielt sich der Abstimmung mit der Erklärung, daß er zwar mit den Beschlüssen einverstanden sei, daß er sich aber in seiner Stellung neutral verhalten müsse, bis die Beschlüsse die Billigung des Papstes gefunden haben.

Mit Rücksicht hierauf schreibt die konservativere Post folgende bemerkenswerte Worte: „Mit Einmütigkeit sollen die Beschlüsse gefaßt worden sein, welche durchaus von dem Geiste besetzt seien, alle verletzenden und in das innerkirchliche Gebiet übergreifenden Bestimmungen der Maigesetze zu entfernen, ohne notwendige Rechte des Staates preiszugeben, um ein Friedenswerk zu schaffen, das wirklichen Erfolg und feste Dauer verspricht. Der Kirchenfürst, unter dessen Beirat die Commission beriet, habe mit bewundernswerter Klarheit und Ueberzeugungskraft die Stellung festhalten, welche sein Kirchenamt ihm vorschreibt, aber niemals den preussischen Staatsbürger vernichten lassen, dem die Liebe zum Vaterlande und die Achtung vor dessen Gesetzen tief im Herzen wohnt. Wie die Commission seinen Gründen und Forderungen vielfach entsprochen habe, so sei auch seinerseits gern und dankbar anerkannt worden, daß er so viel freundlichen Willen und Entgegenkommen gefunden habe. Mögen die Katholiken im Lande nunmehr eine Parallele ziehen: Dort auf der Tribüne des Abgeordnetenhauses Erregung der schlimmsten Leidenschaften, Haß und Neid — hier das aufrichtigste Bestreben von allen Seiten, zum Frieden zu gelangen und Kirche und Staat wieder in das harmonische Verhältnis zu bringen, auf welchem das Gedeihen beider beruht. Auf welcher Seite ist hier der Geist des wahren und echten Katholizismus und des Christentums? Die Zentrumspreffe gab jüngst die Lösung aus: die kirchenpolitische Mäßigung, das ist der Feind. Diese Mäßigung ist verkörpert in dem Bischofe von Fulda und seinen hohen Amtsbrüdern, in deren Auftrag und mit deren Willen er ja unabweislich seinen Weg wandelt. Wir sind begierig, wer der Sieger bleiben wird. Im Abgeordnetenhause liegt die Gefahr, daß es dem Intriguenspiele der Windthorst und Richter gelingt, das Friedenswerk zu gefährden und daß selbst die patriotisch gefasste Mehrheit dieses Hauses einen ablehnenden Standpunkt einzunehmen veranlaßt sein müßte, wenn nicht die Kurie unzweideutig ihrerseits Schritte thut, welche Preussens Entgegenkommen nun auch ihrerseits gebührend berücksichtigen. Wir hegen das bestimmte Zutrauen, daß es den Verhandlungen der zwei leitenden und entscheidenden Männer unschwer gelingen werde, die Einigung zu Stande zu bringen. Das Urteil des Fürsten Bismarck über den Papst bei dem letzten parlamentarischen Diner ist sicherlich nicht umsonst gesprochen worden.“

Rebier Schorndorf.
Neilig-Verkauf.
 Donnerstag d. 25. März d. J.
 aus Rohbau und Hohlmauer 2c. 3350
 nicht geb. Welle auf Hausen.
 Nachmittags 2 Uhr im Hohlmauer.

Schorndorf.
Wellen-Verkauf.
 Am Dienstag den 23. März
 werden im Stadtwald Brennten
 3000 gemischte (meist buchene) Wellen
 verkauft.
 Zusammenkunft früh 9 Uhr bei
 der Pflanzschule.

Stadtpflege.
Schorndorf.
 Stadt- und Amtshaus, Bür-
 ger- und Wohnsteuer-Einzug.
 Mittwoch den 24. März
 wird obige Jahressteuer auf dem
 Rathaus eingezogen von der
Stadtpflege.

Diejenigen, welche noch Quartier-
 billete zur Abrechnung haben und
 solche nicht an diesem Tage verrech-
 nen, wird angenommen, daß sie auf
 eine Entschädigung verzichten.

40 Stück starke, gut bewurzelte
Apfelbäume
 kauft die **Stadtpflege.**

Michelberg, Dtl. Schorndorf.
Jagd-Verpachtung.

Die Wald-
 und Feldjagd
 mit Ausschluß
 der Weinberge
 auf der Ge-
 meindemarkung mit einem Flächen-
 gehalt von 1023 Morgen
Montag den 22. März d. J.,
 nachmittags 1 Uhr,
 auf 3 Jahre auf hiesigem Rathaus
 verpachtet.

Auswärtige hier unbekannte Lieb-
 haber wollen sich mit Zeugnissen im
 Sinne des Art. 8 u. 9 des Gesetzes
 vom 27. Okt. 1885 versehen.
 Den 17. März 1886.
 Gemeindepflege.
C. Hauff.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekann-
 ten geben wir die schmerz-
 liche Nachricht, daß unser
 lieber Sohn
Christian Bäder,
 im Alter von 16 1/2 Jah-
 ren am Mittwoch abend
 11 1/2 Uhr von seinem schweren Lei-
 den sanft erlöst wurde. Die Be-
 erdigung findet am Sonntag nachm.
 3 1/2 Uhr statt.
 Die trauernden Eltern
 mit ihrem Sohn.

Kirchensängerverein
Schorndorf.
 Freitag den 19. März abends 8 Uhr
Singstunde.

Schorndorf.
Haus-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des **Gustav Friedr. Schöbel,**
 Restaurateurs dahier, bringe ich zu Folge Beschlusses der
 Gläubigerversammlung vom Heutigen am
Montag den 22. d. Mts.,
 nachmittags 2 1/2 Uhr,
 im hiesigen Ratszimmer unter Leitung der Ratschreiberei aus freier Hand
 im Wege öffentlichen Aufstreichs gegen Baarzahlung zum Verkauf:

- G e b ü d e**
 Nr. 467 — ar 68 qm Wohnhaus und
 — " 38 " Scheuer unter einem Dach
 — " 65 " Hofraum
 1 ar 71 qm Ein zweistöck. Wohnhaus und Scheuer,
 mit steinernem Sockel, sonst von Kiegel-
 wandungen, gewölbtem Keller auf dem
 Graben neben der Straße.

Brandvers.-Anschl. . . 6500 M.
 Steuer-Anschl. 6900 M.
 Gemeinderät. Anschl. 9000 M.
 Hierzu lade ich Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderätl. Ver-
 mögenszeugnissen versehen, mit dem Bemerken ein, daß für den Kauf-
 schilling ein tüchtiger Bürge zu stellen ist.
 Schorndorf, den 13. März 1886.

Konkursverwalter:
 Gerichtsnotar **Gaupp.**

Schorndorf.
Fahrrad-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Restaurateurs
Schöbel dahier, werden in dessen auf dem Graben
 gelegener Wohnung am
Dienstag den 23. d. Mts.
 von morgens 8 Uhr an
 im Wege öffentl. Aufstreichs und gegen baare Be-
 zahlung zum Verkauf gebracht.

1 silberne Cylinderruhr, 1 vollst. Bett, Leinwand, worunter 9 und
 24 Ellen Bettzeug, Bettüberwürfe, Vorhänge, Tischteppiche, Küchen-
 geschir, Glas und Porzellan, 8 Wirtschafts- und andere Tische,
 12 Sessel und 12 Klappstühle, 4 Schranen, 2 Kleider- u. 1 Weiß-
 zeugkasten, 2 Küchenschänken, 1 Schiebhühre oder Verschlag, 4 Fässer
 im Gehalt von 171 bis 615 Liter, 1 Krautstunde, 3 Hänglampen-
 eiserne Hütchen, und sonstiger allgemeiner Hausrat, 1 Ofen, 1 Wirt-
 schaftsschild, ca. 1450 Liter Obstmoß, 215 Liter Wein, 5 Simri
 Kartoffeln.

Hierzu erlaube ich mir, Kaufsliebhaber einzuladen.
 Schorndorf, den 13. März 1886.

Konkursverwalter
 Gerichtsnotar **Gaupp.**

Adelberg.
Anwesen-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen **Georg Geiger,**
 gem. Anwalts in Adelberg-Kloster setzen folgende
 Liegenschaft dem Verkauf aus und zwar:
 Ein großes Hochstiges Wohnhaus, mit Scheuer,
 Wasch- und Backhaus, Wagen- und Streuhütte,
 und Hofraum, mitten im Adelberg-Kloster gelegen.

- Brandversicherungsanschlag 6400 M.
 19 a 86 qm Acker in der Mühlhalben. Angekauft zu 450 M.
 46 a 85 qm Acker und Baumwiese daselbst. Angekauft zu 1100 M.
 8 a 68 qm Hopfengarten in den Langwiesen und
 16 a 17 qm Wiese daselbst. Angekauft mit dem Hopfengarten zu 498 M.

Das Gebäude hat eine schöne Lage und könnte vermöge seiner
 Räumlichkeiten durch Vermietung an Luftkurgäste sehr rentabel ge-
 macht werden, da Adelberg hauptsächlich Frühjahrs- und Sommers-
 von Luftkurgästen besucht wird.
 Zahlungsbedingungen sind günstig.
 Liebhaber werden zu der am

Donnerstag den 1. April ds. Js.
 Mittags 2 Uhr
 auf hiesigem Rathause stattfindenden letzten öffentlichen Versteigerung
 freundlichst eingeladen.
 Den 18. März 1886.
 Schultheiß **Schnurr.**

A.-V. Harmonie.
 Samstag Abend 8 Uhr
 gefellige Unterhaltung
 Böhringer.

Turn-Verein.
 Samstag abend
 gefellige Unterhaltung
 Straub.

Missionsfestes
 Grobheppach.
 Donnerstag, 25. März, Nachmittags
 1 1/2 Uhr, findet die Feier des hiesigen
Missionsfestes
 statt. Als Redner werden auftreten
 die H. S. Stadtpfarrer Wurm in Borch,
 Missionar Gräter aus Ostindien und
 Missionar Müller aus Westafrika.
 Die H. S. Geistlichen und die Missions-
 freunde des Bezirkes werden freund-
 lich zu dem Feste eingeladen.
 Pfarrer **Geyer.**

Rekruten-Versammlung.
 Nächsten Sonntag d. 21. März
 nachmittags 3 Uhr bei
Fr. Feyer.

Schorndorf.
Rekrutenversammlung.
 Nächsten Sonntag Abends 7 Uhr
 im Anker.

Weiler.
 Sonntag Abend 7 Uhr
Rekruten-Versammlung
 in der Traube.

Ein vorzügliches Bier
 in Glas und in Flaschen habe ich
 wieder im Ausnahm und empfehle
 solches meiner werten Nachbarschaft
 über die Straße bestens.
 Metzger **Schnabel.**

Morgen Sonntag 10 Uhr

Zwiebel-Kuchen
 bei **Reyher, Bäcker.**
 Von heute an ist frischgeschlachtetes
Maistfleisch
 sowie schönes Schweine- und Kalb-
 fleisch zu haben bei
Eßlinger, „zum Bären.“

Oberurbach.
 Heute wieder **Maist-**
Pferdefleisch 1. Quali-
 tät per Pfd. 10 S.
Stradinger, Pferdeschlächter.

Kleesamen,
 ewigen u. dreiblättrigen,
 Cyparsette, Wicken, Lein-
 samen, Grassamen
 empfiehlt in schönster Ware äußerst
 billig.
Carl Max Meyer, am Markt.

Schorndorf.
 Blühende Topf-
 pflanzen, sowie
 Blattpflanzen,
 Hand- & Toten-
 bouquets, Moos-
 und Stechpalmkränze
 bringt in empfehlende Erinnerung.
Chr. Palmer, Handelsgärtner.

**Hohen u. Dreiblät-
 rigen Kleesamen, in
 gereinigter Waare
 Hellerlinjen, Viktoriaerbsen,
 Angerfenterte, alle Sorten
 Gartensamen, empfiehlt.
 Chr. Weitbrecht.**

Frühen keimfähigen Garten-
 samen empfiehlt
Louise Kurz.

**Gemüse- & Blumen-
 samen, Angerfenterte
 und Steckwiebelen** em-
 pfiehlt zu geneigter Abnahme bestens
Mäjer, Gärtner.

Miedelsbach.
 Schönen Saatwaizen verkauft.
Jacob Schaal.

Untertürkheim
 Dtl. Cannstatt.
 Unterzeichneter bietet dieses Früh-
 jahr folgende 2- und 3-jährige
Wurzeln

dem Verkauf an
 Blauer Silvaner per 100 St. 9 M.
 Grüner Silvaner " " 8 M.
 Gräbler " " 10 M.
 Rot-Elbling " " 8 M.
 Blau-Elbling " " 8 M.
 Trollinger " " 8 M.
 Unger oder Butscheren " 7 M.
 Tafeltrauben in schönem Sortiment
 unter Garantie für reine gutbewur-
 zelte Ware.

Jg. Gottlieb Reichert
 Weingärtner u. Rebzüchter.

Grunbuch.
 Unterzeichneter hat 6 bis 8000 Stück
schöne Rebstöcke
 meistens Salvener, zu verkaufen und
 können bei kommander Verbrauchszeit
 frisch vom Saß bezogen werden.
Jacob Reithle,
 Restaurateur.

Der Unterzeichnete erlaubt sich
 sein Geschäft
Glaserei und Schreinerei
 in empfehlende Erinnerung zu
 bringen und empfiehlt sich zugleich
 im Einrahmen von Bil-
 dern und Spiegeln aller
 Art.
W. Janser.

2800 Mark hat zu
 in 1 oder mehreren Posten auszu-
 leihen. Wer? sagt die Redaktion.

300 Mark hat gegen gefe-
 hliche Sicherheit
 auszuliehen.
Karl Seeß.

Schorndorf.
 Zur Feier des 90. Geburtstages
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

wird am **Montag den 22. d. Mts.,** abends von halb 8 Uhr an
 im **Kronensaale** hier ein **Bankett** stattfinden, wozu Alle, welche
 von treuer Gefinnung für Kaiser und Reich erfüllt sind, hiemit ergebentst
 eingeladen werden.

Der Ausschuß des Deutschen Vereins.
 NB. Nach dem offiziellen Toast wird Herr Birkhold einen
 geschichtlichen Vortrag halten.

Handwerkerbank Schorndorf. C. G.

Am **Donnerstag den 25. März** (Feiertag Maria Verkündi-
 gung) findet die jährliche
General-Versammlung
 der Handwerkerbank auf dem **Rathaus** hier statt, wobei sämtliche Mit-
 glieder von hier und auswärts zu erscheinen haben.

Anfang 2 Uhr.
 Tages-Ordnung.
 Rechenschaftsbericht. Neuwahl von 5 Ausschußmitgliedern und
 der Kontrolle-Kommission.
 Die Einlagebücher sind zur Vergleichung und Eintragung der
 Dividende mitzubringen.

Der Vorstand:
A. Straub.

Bu Konfirmationsgeschenken

empfehlen ein reichhaltiges Sortiment des Neuesten in:
Schürzen, **Herrnhenden,**
Krausen, **Gummeinätze,**
jeid. Schälchen, **Gummiträger,**
Handschuhen, **Stravatten,**
lein. Taschentücher, **Kragen & Manschetten.**
 Zugleich mache ich auf mein schön fortirtes Lager in
Bezahartikeln, Knöpfen & Spitzen, Baumwollgarn
 und **Strumpflängen**
 aufmerksam.

Carl Kraiss.

Damenmäntel

in neuester Façon für Frühjahr und Sommer, als:
Regenmäntel, Mantelets, Jaquets & Paletots,
 empfehle ich in schöner Auswahl zu billigsten Preisen und bitte
 um freundliches Entgegenkommen. Sonntags fällt der Verkauf aus.
Anna Köhler.

Mein Baumaterialien-Lager

an der Eisenbahn in:
Ia. Portland-Cement
Ia. Roman-Cement
rhein. Gypferrohre
draht & Stiften
feuerfesten Steinen, Dienplättchen & Erde.
 ist aufs Beste assortiert, worauf bei herannahender Verbrauchszeit auf-
 merksam mache.

Carl Fr. Maier a. Chor.
Torfstren und Torfmull
 empfiehlt gleichzeitig **Der Obige.**

Stroh-Gesuch.

Roggen-, sowie schönes langes **Waizen- & Dinkelstroh**
 kaufen fortwährend zu den laufenden Preisen
Eisenmöbel-Fabrik Schorndorf.

Aller Gattungen sehr schön
angefertigter Schäftchen
 in nur bester Qualität sind fort-
 während in sehr großer Auswahl
 und zu möglichst billigen Preisen
 zu haben bei

J. G. Kies
 Schuhmacher b. d. Kirche.
Rebheeren
 beste Qualität empfiehlt billigt
Chr. Bauerle.

Unterzeichnete empfiehlt sich den
 werten Damen von hier und Um-
 gegend im Anfertigen
von Kleidern,
 von den einfachsten bis zu den ele-
 gantesten und sichert bei gutem Schnitt
 billige Preise zu.
 Achtungsvoll
Fr. Janser, Kleidermacherin
 im Günther'schen Hause.
Mädchen, welche ihre Kleider
 selbst anfertigen wollen, finden bei
 Obiger Aufnahme.

Morgen Acker
 am grafigen Weg verpachtet zum
 Brachbauen **B. Renz jr.**

Ein Land
 auf dem Graben verkauft
Vol, Bäcker.

Ein Acker links der
 Eisenbahn im Ziegelfeld verkauft
Fr. Schöbel, Wtm.

Ein Land in den weiten
 Gärten verkauft.
W. Kurz, Schuhmacher.

Einem gutenhaltenen Konfir-
 mandenrod hat billig zu verkaufen.
Leuthardt, Schneider.

Bis Georgii wird ein möbliertes
 Zimmer gesucht durch
Carl Schüb b. Heimr. Volz

Schorndorf.
 Eine stille Familie sucht ein
Logis
 bestehend in 2 Zimmer und einer
 Küche auf Georgii zu mieten.
 Wer? sagt die Redaktion.

Winterbach.
 600 schöne buchene Stängles-
 wellen beim Haus sitzend hat zu
 verkaufen **Künzler, Delmüller.**
 Delmehl zum Füttern und Düngen
 empfiehlt fortwährend **Obiger.**

Unterberten.
 Indem in nächster Zeit die
Gemeindepflegerswahl
 stattfindet, so wird hiemit jeder Bür-
 ger dazu ermuntert, sich der Wahl
 anzuschließen und zu interessieren,
 damit wir ebenfalls wieder einen
 tüchtigen Mann herausfinden, welcher
 dieses Amt jedenfalls in guter Weise
 begleitet, und der Gemeinde zum
 Nutzen ist, es werden deshalb sämt-
 liche Wähler am nächsten
Sonntag den 21. ds. Mts.
 Abends 7 Uhr
 in „Sterne“ dahier zu einer Be-
 sprechung eingeladen.
Mehrere Wähler.

Oberbach.
Einen bereits noch neuen starken angemachten Pferde- oder Ochsen-**Leiterwagen** mit eisernen Achsen und vorbreiter Mide, sowie ein Hebeisen mit 40 Pfund und 2 Fimtr. Schälchen, für Wagner oder Zimmerleute tauglich verkauft.
F. Reiser.

Winterbach.
Am Donnerstag, den 25. März, Mittags 12 Uhr, verkauft Unterzeichneter eine **Eide** mit 2,47 Fektmeter im Leonbachthale, auch für Küfer geeignet. Abfuhr sehr gut.
Johannes Erhard.

Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre
3^r **Wolff Schnabel**, Dreher.

Gaubersbronn.
Ein **kräftiger Bursche** von 17 bis 20 Jahren, der mit Pferden und Vieh umgehen kann und Feldarbeit versteht, kann sofort oder bis Georgi eintreten bei **Friedr. Weiser**.

Ein rechtschaffener **Bursche**, der die **Bücherei** erlernen will, findet bis 1. Mai Stelle.
Krafft z. Adler.

Magd-Gesuch.
Ein stärkeres Mädchen, welches Lust und Gewandtheit hat zur Verrichtung von Haus- und Feldgeschäften ohne Viehhaltung findet bis Georgi Stelle. Näheres bei
August Meiderer am Markt.

Ein ordentl. Mädchen von 18-20 Jahren, welches in der Haushaltung, sowie im Feldgeschäft tauglich ist, wird aufs Land bis Georgi gesucht.
Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Gesucht auf Georgi ein Mädchen von 14-15 Jahren zu einem Kinde. Von wem? sagt die Redaktion.

Ein **Lausmädchen** wird sofort gesucht
Von wem? sagt die Redaktion.

Zum Geburtstage Kaiser Wilhelms am 22 März 1886.

Trotz auch der Winter noch so lang Und hält die Welt in Eisesbanden, So macht Natur mit kräft'gem Drang Die Herrschaft endlich doch zu schanden!

Und hat der Winter auch entlaubt Die Bäume all' in ihrem Reiche, So hebt im Walde stets das Haupt Doch immerdar die deutsche Eide.

Manch' and'rer Baum wird hingerafft, Wenn Sturm und Frost vereinigt haufen, Jedoch das Abbild deutscher Kraft, Die Eide, trotz des Sturmes Draufen.

Und was im Wald der Eichenbaum, Das ist im Reiche unser Kaiser, Der uns erfüllt der Väter Traum, Wie Frühlingstriebe die jungen Kaiser.

Für jetzige Zeit bringe ich meine mit den neuesten Stoffen versehene reichhaltige Musterkarte mit 1000 und noch sechshundert Mustern in empfehlende Erinnerung. Stoffe liegen zur gest. Ansicht auf und kann nach Maasß gut und billig gemacht werden.

Achtungsvoll!
M. Stadelmann.

Ein ordentliches **kräftiges Mädchen** für Haus- und Feldgeschäft findet Stelle bis Georgi.
Wo? sagt die Redaktion.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein jüngeres Mädchen zu einer kleinen Beamten-Familie. Näheres durch die Expedition.

Gesucht ein jüngeres Mädchen für eine Wirtschaft zum sofortigen Eintritt.
Wo? sagt die Redaktion.

Gesucht auf Georgi ein Mädchen von 14-15 Jahren zu einem Kinde.
Von wem? sagt die Redaktion.

Mittelschlechtbach.
Begen Aufgabe der Farrenhaltung sehe ich einen **Simmerthaler Farren** im Alter von 2 1/2 Jahren mit Zulassungsschein I. Klasse dem Verkauf aus.
Georg Erb, Farrenhalter.

Schorndorf.
Eine fehlerfreie großtrüchtige Kuh schweren Schlags hat zu verkaufen.
Jacob Malisch.

Schöne Nixle kauft und zahlt die höchsten Preise
Heinrich Walsch b. d. Tabakfabrik.

Birkenweißbuch.
Eine großtrüchtige **Kuh** hat zu verkaufen
August Biedle, Wirtsh.

Bühlbronn.
Unterzeichneter hat zwei **hochtrüchtige Kühe** und eine hochtrüchtige **Kalb**, von diesen drei die Wahl, zu verkaufen.
Friedrich Kuhle, Gmbd.

Ein **Läuferschwein** unter zwei die Wahl hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Winterbach.
2 schöne **Läuferschweine** hat zu verkaufen.
Heinrich Gutt.

7 **Hühner** hat zu verkaufen
Groh, Schuhmacher.

Gottesdienste am S. Remisere (21. März.) 1886.
Vormittags 9 1/2 Uhr **Bredigt** Herr Vikar Finkh.
Nachm. 1 Uhr **Christenlehre** (Söhne) Herr Helfer Hoffmann.
Nachmittags 2 1/2 Uhr **Bibelstunde** Herr Helfer Hoffmann.
Vom Kirchenchor wird gesungen: „Herr Gott, dich loben wir.“
v. Silcher.

Back-Tag.
Bregler.

Für die Kirchenbeleuchtung sind fr. St. folgende Gaben eingegangen:

Bei **H. Burk**: von J. R. M. 1, Ap. S. 3, C. A. fr. 2, Mgg. Sch. 1, Dr. G. jr. 2, G. S. 50 S., L. M. Wwe. 1, D. 1, Dbf. B. Wwe. 1, Fr. L. R. 5, F. G. fr. 1, C. R. 2, D. M. B. 3, P. G. 5, auf. M. 29.

Bei **L. Reinert**: von Chr. B. 5, J. 50 S., C. Sp. 1, Ger. N. G. 3, Pr. R. 5, Ap. B. und Fr. S. 3, Frim. Sch. 3, Fr. Part. R. 5, Chr. W. 1, D. M. Dr. G. 1, J. B. 50 S., Fr. St. 1, Def. F. 2, G. Sch. 50 S., Dbf. R. 1, Sch. 1, Frift. 50 S., D. Apf. F. 2, D. St. 1, C. R. 1, G. B. 3, J. R. 2, Stabth. F. 2, R. Wwe. 1, Fr. Dr. Sch. 10, Insp. G. 1, Mgg. S. 1, P. R. 50 S., auf. M. 58. 50 S.

Bei **Stiftungspsp. Weil**: von Dr. L. M. 1, G. D. 2, G. G. 2, W. 15 S., M. R. 50 S., L. M., 10, C. M. 10, B. Fr. 1, S. R. 1, G. Br. 2, Fr. G. 2, R. N. 50 S., Fr. Sp. R. 1, St. B. 1. auf. M. 34, 15 S.

Ansagen:
Ständer, Wandarme, 28 Lampen zc. M. 258. 4 S.

für weiter beschlossene Anschaffung, noch notwendiger 18 Hänge- und Wandlampen samt Einrichtung, sowie 1 Ständer für den Kirchenchor, Vorschlag M. 90.

bleibt Defizit ca. M. 72, welches von dem Comite gedeckt ist. Wir danken allen denjenigen, welche uns in dem Bestreben, durch entsprechende Beleuchtungseinrichtung wieder einen Abendgottesdienst zu erhalten, so freundlich unterstützten, verbindlichst. Speziell gilt unser Dank auch dem verehrl. Kirchenchor, den beteiligten Handwerksmeistern, welche uns in loyaler Weise an die Hand giengen, und viele Zeit opferten, dem Schlmtr. R. für Gratisüberlassung eines Musterhänders und der tit. Redaktion für Gratisaufnahme sämtlicher Annoncen.

Das Comite.

Zwar stürmt's im Innern oft und braust, Man sieht die Geister sich entweien; Die Einigkeit wird oft zerzaust Im Tagesstampe der Parteien.

Zum Trost für den, der Unheil schaut, Steht über dem Parteigetriebe, Wie eine Hochburg aufgebaut, Zu Reich und Kaiser treue Liebe.

Und drum an jenem Frühlingstag, Der einst dem Kaiser gab das Leben, Weiß man in gleichem, vollem Schlag Die deutschen Herzen all sich heben.

Wo Deutsche auf dem Erdenrund Nur wohnen, tönt es alleregen Begeister heut von Mund zu Mund: **Hoch, Kaiser Wilhelm, Heil und Segen!**

Von der R. Regierung für den Jagstkreis wurde unterm 16. d. Mts. **Johannes Hofelich** geprüfter Verwaltungskandidat und derzeitiger Buchhalter des städtischen Gas- und Wasserwerks in

Ludwigsburg, von Bempflingen, O. U. Urach, zum Schultzeißen in Unterbach, Oberamts Schorndorf, ernannt.

Schorndorf. Um den vielen Erkundigungen um das Resultat der letzten Bürgerauschusswahl gerecht zu werden, glaubt man, obgleich dasselbe an dem Kathause amtlich ausgehängt, den richtigsten Weg dafür einzuschlagen, folches durch das Amtsblatt kund zu geben: a. Bürgerauschussobmann Joh. Ziegler 169 Stimmen; b. Mitglied Wahl, Schlosser, 150 Stimmen.
Einige Wähler.

Franfurt, 17. März. Der Prozeß in der Friedhofssakare fand heute seinen Abschluß. Es wurden verurteilt Polizeikommissar Meyer zu 3 Monaten, die Schutzleute Wingleit zu 2 Monaten, Hohmann zu einem Monat und Schmeiger zu 14 Tagen, ferner der Gastwirt Leyendecker aus Mainz zu einem Monat Gefängnis.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Beilage zum Schorndorfer Anzeiger Nr. 33.

Samstag, den 20. März 1886.

H. PROVO Gartenstraße 4. **Stuttgart.**
Alter Postplatz.
Nähmaschinen-Fabrik-Lager aller Systeme.

Seidel & Naumann-Nähmaschinen

als die besten Nähmaschinen der Neuzeit, hervorgehend aus dem größten und renommiertesten Nähmaschinen-Etablissement des Continents. Außer den bekannten mustergültig gewordenen Verbesserungen, welche diese Maschinen besitzen, werden dieselben neuerdings wieder mit folgenden wichtigen Neuerungen ausgestattet.

Horn-Einlage im Schiffstorb, die Abnutzung reduzierend und einen äußerst zarten ruhigen Gang hervorbringend,

Nadel-Scala, wichtig für schöne Naht.

Ich mache namentlich auf die neuen hocharmigen Maschinen aufmerksam

und empfehle allen lit. Liebhabern zu Nähmaschinen, ehe sie anderwärts zur Anschaffung einer möglicherweise minderwertigen veralteten Maschine schreiten, vorher Kenntnis zu nehmen von meinen Prospekten, welche ich auf Wunsch gratis und franko an Jedermann versende.

Unterricht in Schorndorf gratis! Viele Referenzen in Schorndorf! Garantie! Große Zahlungs erleichterung. (M. 6. pro Monat). Bei Baar Rabatt.

Confirmations-Gesangbücher

in schönster Auswahl empfiehlt bestens.
Sermann Schmid Buchbinder.

Zu Konfirmations-Präsenten

empfehle eine schöne reichhaltige Auswahl neuer Gegenstände für **Knaben und Mädchen** zu billigen Preisen.

Fr. Speidel.

Blaudruck

in neuer schöner Auswahl empfiehlt billigt
A. Rinzelbach.

Cattun, Cretonne und Möbelz-Resse

sind in großer Auswahl eingetroffen und werden billigt abgegeben.
A. Rinzelbach.

Die eigene Erfahrung
ist die beste! Wer im Zweifel darüber ist, welches Mittel er gegen rheumatische Beschwerden oder gegen schmerzhaftes Gichtleiden anzuwenden soll, der lasse sich für 1 Mart eine Flasche des echten **Pain-Expeller** unter.
Zwanzigjährige Erfahrungen und zahllose Erfolge können dafür, daß die Mart nicht unnütz ausgegeben werden. Vorzüglich in den meisten Apotheken.
R. v. Sichter & Cie.,
Mudolfshaus in Zähringen.

Schorndorf.
Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfiehlt in schöner, gutgebrannter Waare

Drainageröhren von 3-12 Ctm. Lichtweite, Herzsalsziegel, Doppelsalsziegel, gewöhl. Dachplatten, Firsziegel, Maschinenbacksteine (Glucker, Meter u. Wirtt. Format), Brunnensteine, Kaminaufsätze, feuerfeste Steine etc.

Dampfziegelei & Falzziegelabrik.
G. Gross.

Kleider-Empfehlung.

Für kommende Saison bringe ich meine fertigen Herren- und Knabenkleider in empfehlende Erinnerung. Konfirmations-Anzüge schon von 12 Mart an. Kleider nach Maß werden unter Garantie für gutes Passen schön und billig angefertigt, und lade ich zur gefälligen Benützung meiner 600 Mustern enthaltenden Musterkarte freundlich ein.

Chr. Schilling, Schneider,
am Bahnhof.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir, der verehrl. Einwohnerschaft von Schorndorf und Umgegend anzuzeigen, daß ich hier im Dreher Zuppenla'schen Hause mein Geschäft als **Bau- und Möbelschreiner** angefangen habe und empfehle mich in den feinsten, wie auch in den einfachsten Arbeiten unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

Heinrich Gottwif, Schreiner.

Ia. Emmentaler Käse
Cyroler Käse
Romatour-Käse
Glerner Bränterkäse
Limburger Käse
empfehle

Herm. Moser,
beim Bahnhof.

Gut und billig!

ist mein Wahlpruch, und demgemäß bin ich bemüht, dem geehrten Publikum zu sehr mäßigen Preisen nur solid und elegant gearbeitete Kleidungsstücke zu liefern! Wer daher reell bedient sein, wer für sein gutes und schwer verdientes Geld auch gute Ware in reichster Auswahl und aus besten Stoffen erhalten will, der laufe bei Bedarf in dem neu eröffneten

F. Ebstein'schen Herren- und Knaben-Kleider-Geschäft

Stuttgart 5. Marktplatz 5.
Elegante Anzüge mit Zippe oder Rock von M. 14 an, Frühjahrs-Überzieher v. M. 12 an, Kammgarn-Geshtrockanzüge v. M. 34 an; schwarze Anzüge v. M. 28 an; **Buzkin-Sosen** von M. 4 1/2 an; **Schüler- u. andere Zuppen** von M. 1.70 an;

Konfirmations-Anzüge ganz schwarz oder meliert, von M. 12 an; **Knaben-Anzüge** aus Buzkin u. Waschstoffen für jedes Alter von M. 2 1/2 an.

Ferner Arbeiterhosen, Haus- und Gartenröcke zc.

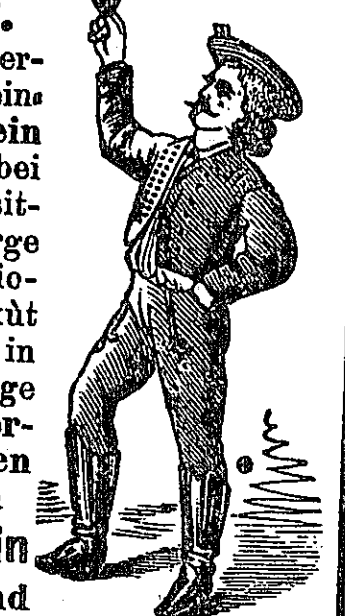
5. Marktplatz 5.
Keke der Schulstrasse.

Stuttgarter Pferdemarktlose à M. 2
Ulmer Münsterbau-Lose à M. 3
empfehle

Fr. Speidel.

Meine
Garten- & Blumensamereien,
Grassamen,
sowie versch. Sorten
Angerens-Sern in erprobter feinfähiger Waare bringe bei jeglicher Ver-
brauchszeit in empfehlende Erinnerung
Wm. Mächten,
Handelsgärtner.

Original-Tokayer. Schutz-Marko.
Durch directe Verbindung mit dem Wein-
gutsbesitzer **Ernst Stein**
in Erdö-Bénye bei
Tokay, Ungarn, Besit-
zer der Weinberge
Bónosik, Baksa, Dio-
kút, Hoszi, Kisdióktó
und Omlás, bin ich in
der angenehmen Lage
chemisch analysierten
medicinisches
garantiert echten
Tokayer Wein
zu so bedeutend
herabgesetzten Preisen abzugeben,
dass er sich nicht nur als Stärkung-
mittel für Reconvalescenten, schwäch-
liche Kinder und Greise, sondern auch
zum gewöhnlichen Gebrauch als vor-
züglichster
Morgen- resp. Dessertwein
wegen seiner Reinheit und Billigkeit
anz besondres eignet. Certificate der
servorragendsten Chemiker, sowie Be-
stätigung der Stadt Erdö-Bénye über
die Grösse und den Charakter des
Hause's Ernst Stein liegen zu Ihrer ge-
älligen Einsicht bei mir aus.
Für Echtheit und Reinheit des
Weines übernehme ich die vollste
Verantwortung.
Chr. Moser, Schulstrasse.



**Hamburg-Amerikanische
Packfahrt-Actien-Gesellschaft**
Hamburg-Havre-New-York

**Das größte
Bettsfedern-Lager**
von **C. F. Rehnroth, Hamburg**
versendet zollfrei gegen Nach-
nahme (nicht unter 10 Pfund)
neue Bettsfedern für 60 S das
K, sehr gute Sorte 1,25 prima
Salbbaunen 1,60 S und 2 M
Bei Abnahme von 50 Pfund
5 Procent Rabatt.
Jede nicht konvenierende Ware
wird ungetauscht.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großh. Baden zu Karlsruhe.
Eröffnet 1835. **Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.** Erweitert 1864.
Kapital-Vermögen Ende 1885 rund 46,000,000 M. **Abteilung für Lebensversicherung.**
Zugang im Jahre 1885: 6385 Anträge mit 26,292,279 M Kapital,
5308 Verträge mit 21,696,265 " " "
Nach dem vor-
läufigen Rech-
nungsabschluss. Erwartungsgemäße Sterblichkeit: 450 Versicherte mit 1,912,661 M Kapital) somit Mindersterblichkeit
Wirkliche 337 1,396,783 M (113 Versicherte m. 515,898 M
Versicherungsbestand — innerhalb 21 Jahren — 43,500 Verträge mit 174,863,905 M Kap.
113 Versicherte m. 515,898 M
Alle Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. **Verteilungsmaßstab:** Der jährlich wachsende Wert der
Versicherungen. Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten
von Jahr zu Jahr.
Als Dividende pro 1885 werden — wie pro 1882, 83 u. 84 — 4% des Versicherungswerts (Deckungskapitals) beantragt.
Dies ergibt für die Jahrgänge
pro 1882 — 79 78 77 76 75 74 73 72 71 70 69 68 67 66 65 64 Proc. der
" 1883 — 116 115 114 113 112 111 110 109 108 107 106 105 104 103 102 101 Jahresprämie
" 1884 — 116 115 114 113 112 111 110 109 108 107 106 105 104 103 102 101 eines
" 1885 116 115 114 113 112 111 110 109 108 107 106 105 104 103 102 101 30 Jährigen.
Vollste Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.
Auszahlung der Versicherungskapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.
Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung.
Prospecte und jede weitere Auskunft bei dem Vertreter der Anstalt:
G. Stein, Verwaltungsactuar a. D. in Schorndorf.

Schorndorf.
Um allen Nachfragen zu entgegenen, diene meiner werten
Kundschaft, daß die
Baumwollgarne
in großer Auswahl eingetroffen und solche zu außergewöhnlich
billigen Preisen verkaufe.
**Siegfried Friedmann
aus Stuttgart.**

Möbel-Empfehlung.
Für Stadt und Land bringe ich mein neu angelegtes Möbellager
in empfehlende Erinnerung und empfehle zu äußerst billigen Preisen
polierte und lackirte:
Bettladen, Kleider- und Weiszengehästen, Kommoden, Pfeiler-
kühchen, Oval-, Wasch- und andere Tische, Umschlagische,
Nachtische, Arbeitstische nach neuester Fassung. Koffer, Sessel
mit Rohr- und anderen Fäden, Waschkänder, Schirmkänder,
Handtuchkänder, Bücherkänder, Eckkänder, Schwammkänder,
Eckbretter, Garderobehalter, oval verschellbar und andere, Beit-
ungshalter, Schlüsselhalter, Spuckhülfsen zugleich mit Schmel-
Nudelbretter, Bügelbretter, Bügelstische. Spiegel in jeder
Größe, in schwarz und braun, Fenster- und Thüren-
Gallerierahmen in jeder Farbe und Fassung, Vorhang-
stangen, Schemeln, Nozetten in Gold, schwarz und
braun. Gold- und Polirleisten in braun, schwarz,
matt mit Gold. Einrahmen von Bilder wird billigt besorgt.
Hutt, Schreiner.

**TOLLWERCK'SCHE
BRUSTBONBONS**
Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso
grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich
nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzu-
stellen. Die Packete des achten Tollwerck'schen Fabrikates tragen den vol-
len Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch
ausgelegte Firmen-Schilder.
Neu für Damen Erleichtert das Bügeln
wirkt vortheilhaft auf Wäsche
ist z. Glanzbügeln unübertrefflich
**Patent Doppelglanz Stärke von
W. ZWICK, Albersweiler Pfalz.**
Mein-Verkauf in Schorndorf bei **Friedr. Bühler, Seifenfieder.**

Winterbach.
Cachemire,
schwarz und farbig, garantiert rein
Wolle, empfiehlt zu billigen Preisen
Hermann Blinzig.

Ein äusserst lehrreiches Buch
über die Prof. Dr. **Flamer'sche**
Heilmethode, durch welche **Nerven-
krankheiten, Schwäche des Kör-
pers u. Geistes, Unterleibs-
leiden, Hautausschläge** u. u.
sicher curirt werden, wird zum Wohle
aller Leidenden an Jedermann auf Ver-
langen **unentgeltlich und frankirt**
in deutscher Sprache zugesandt. Man
adressire: An **Dr. J. Hermann's**
Bureau in London, E., 38
Parkholme Rd., Dalston. Brief nach
hier 20 Pf., Karte 10 Pf. 6'

Zur Saat
empfehle neuen hohen u.
dreiblättr. **Aleesamen,**
unter Garantie für Seide-
freiheit, **ächten Seeländer**
Seinsamen, sowie **Stedersjen,**
Sellerkinjen & Bohnen zu bil-
ligsten Preisen
Chr. Bauer,
vormals Carl Arnold.

**Schönen
Saathaber,**
widerbohnen & Saath-
widen empfiehlt
Aug. Pfeleiderer.
Zur herannahenden Saat
empfehle **ächten Seelän-
der & Nigaeer Sein-
samen,** neue zweifelhafte **Spar-
sette, Erbjen, Linjen & Bohnen.**
Chr. Ziegler.

Berg-Stuttgart.
Die Beifuhr
von ca. 50 Fm. Eichen aus den Ne-
vieren Schorndorf u. Uelberg (bei
Pflüberhausen) haben zu vergeben
und erfragen um Offerte.
Silbt & Mezger.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstrasse 28, für Jedermann aufgelegt.
Erträgerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die vierpaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Nr. 34. **Dienstag den 23. März** **1886.**

Die Herren Verwaltungs-Aktuare

wollen bis 1. April d. J.
1. die Rechnungsstellpläne pro 1885/86 übergeben und
2. anzeigen, daß die neuen Kapiate, Abrechnungs-Bücher u. in den
Händen der Rechner sich befinden.
Die Gemeinde- und Stiftungs-Stats sind bis 1. Mai d. J. zur
Vorlage zu bringen.
Zugleich werden die Herren Verwaltungs-Aktuare aufgefordert,
darauf hinzuwirken, daß die Gemeinden die Pläne über Abtragung der
Schulden und Ergänzung des Geldgrundstocks einhalten.
Den 15. März 1886.
R. Oberamt.
Baum.

Die Gemeindebehörden

werden daran erinnert, noch vor dem 1. April d. J.
1) die planmäßige Ergänzung des Grundstocks der Gemeinden und
Stiftungen, sowie die planmäßige Abtragung der Schulden derselben zu
bewirken;
2) den Einzug der angelegten Geldstrafen zu kontrollieren und die-
jenigen Geldstrafen, welche noch etwa im Ausstand sind, in Haft zu ver-
wandeln.
Bis 1. April d. J. wird einem Vollzugsbericht sowohl bezüglich
der Gemeinden als der Stiftungen entgegen gesehen.
Es genügt übrigens eine Anzeige für beide Verwaltungen. Im
Anstandsfall ist sich an die Verwaltungs-Hilfsbeamten zu wenden.
Den 15. März 1886.
R. Oberamt.
Baum.

Die R. Pfarrämter

erfuche ich unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 2. ds. Mts.,
Schorndorfer Anzeiger Nr. 26, um halbgesf. Einsendung der Uebersich-
ten über das landwirthschaftliche Fortbildungswesen.
Den 22. März 1886.
Vorstand des Landw. Vereins;
Baum, Oberamtman.

Berein für Krankenpflege.

Im Jahr 1885 wurden durch die Stadt-Diakonissin verpflegt 64
Kranke, darunter unentgeltlich 31. Die Zahl der Besuche betrug 1124
(worunter 551 ohne Vergütung,) die der Pflegetage 31 (darunter unent-
geltlich 12), der Nachtwachen 76 (worunter 22 ohne Vergütung.)
Die Einnahmen beliefen sich auf 993 M 84 S.
Die Ausgaben auf 703 M 92 S.
Das Vermögen des Vereins beträgt einschließlich der verzinlichen
Aktivforderungen und des Kassenbestandes 1889 M 92 S.
Vereinsmitglieder sind es derzeit 105 mit im Ganzen 295 M Jahres-
beiträgen.
Indem wir für alle Beihilfe herzlichsten Dankbezeugen, bitten wir um
fernere Unterstützung des insbesondere unseren Armen zugutkommenen
Wertes und bringen zugleich nachstehende Bestimmungen der Vereinsstatuten
in Erinnerung:
1) Mitglieder des Vereins kann auf Meldung beim Vorstand oder
Kassier (Präzeptor Köbler) werden, wer einen Jahresbeitrag von derzeit
mindestens 2 M entrichtet.
2) Jedes Vereinsmitglied hat gegen die festgesetzten Vergütungen
Anspruch auf die Dienstleistungen der Diakonissin, vorausgesetzt, daß die
Pflegerin nicht durch andere dringendere Fälle insbesondere bei a r m e n
Kranken behindert ist. Nachtwachen können nur je die zweite Nacht ge-
währt werden.
3) Gesuche um Abordnung der Diakonissin sind an den Defan zu
richten.

Bekanntmachungen.

4) Für die Verpflegung eines Kranken haben die Vereinsmitglieder
an die Kasse des Vereins zu bezahlen.
a) in der ersten Woche p. Tag 75 S
in den folgenden Tagen je 60 S
b) für eine Nachtwache 1 M
c) für kürzere, nicht über 2 Stunden p. Tag dauernde Dienstleistungen
je nach Art und Zeitdauer derselben 10 bis 40 S.
Nichtmitglieder zahlen außerdem noch die Hälfte obiger Beträge als
Zuschlag. Bei tagelanger Verpflegung und bei Nachtwachen sind der
Diakonissin die nötigen Erfrischungen zu reichen, die übrige Verköstigung
aber, mindestens den Mittagstisch erhält dieselbe im Bezirkskrankenhaus.
5) Frei von jeder Vergütung bleiben die Ortsarmen.
6) In den Landgemeinden beträgt die Vergütung an die
Bereinstaffe neben freier Station der Pflegerin und Ersatz der Reisekosten
a) für einen Tag oder Bruchteil eines Tages 50 S.
b) für eine Nachtwache 1 M
In dringenden Fällen kann auch hier eine Ermäßigung gewährt
werden.
Den 30. März 1886.
Der Vereinsvorstand
Oberamtman **Baum.** Defan **Zinkh.**

Liegenschafts-Verkauf.

In dem Konkurse über das Vermögen des
Gottlob Ziegler, Bauers, und Holzhändlers
von Rassaachmühle, bringe ich zu Folge Beschlusses
der Gläubigerversammlung vom 20. ds. Mts. am
Freitag den 26. ds. Mts.,
vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathause zu Ubingen, O. Göttingen, aus freier Hand
im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen baare Bezahlung zum Verkauf:
Markung Rassaachmühle.
Gebäude
Nr. 7 — ar 60 qm Wohnhaus,
— " 32 " Scheuer,
2 " 35 " Hofraum
3 ar 27 qm ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer
und Stallung unter einem Dach.
Branders-Anschl. . . . 6000 M
Steueranschl. . . . 6000 M
Gemeinderatl. taxiert zu 3000 M
Ubingen.
P. No. 1523/1524 21 ar 10 qm Acker im untern Rassenbach, zur Hälfte
mit Klee und zur Hälfte mit Dinkel angeblümt, Anschlag 600 M
P. No. 1340/, 9 ar 41 qm Acker im obern Rassenbach mit Dinkel an-
geblümt, Anschl. 300 M
P. No. 1526 19 ar 30 qm Wiesen im untern Rassenbach, Anschl. 600 M
P. No. 1339/, 3 ar 05 qm Wiese im obern Rassenbach, Anschl. 30 M
P. No. 1496/, 16 ar 54 qm Wiese im untern Rassenbach, Anschl. 450 M
Markung Diegelberg.
P. No. 515/, u. 33 ar 69 qm Wiesen u. im Stieh, Anschl. 600 M
P. No. 262/, u. 49 ar 29 qm Wiesen in den Zuberwiesen, Anschlag
800 M
P. No. 154 21 ar 05 qm Wiese in der roten Steige, Anschl. 500 M
Markung Holzhausen.
P. No. 629/, 36 ar 72 qm Wiesen im Klingendobel, Anschl. 900 M
Siegz lab ich Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderatl. Ver-
mögenszeugnissen versehen, mit dem Anfügen ein, daß sogleich beim An-
gebot ein tüchtiger Bürge zu stellen ist.
Schorndorf, den 21. März 1886.
Konkursverwalter
Gerichtsnotar **Caupp.**